



The Scarlet Book ^^

Zunächst mal, danke fürs Feedback.

@Bananenfischin

Vielen Dank für die Verteidigung. Und auch Dank an dein Lob :oops:

Du hast meine Einleitung wohl als einzige richtig interpretiert :-)

@DasProjekt

Auch dir herzliches Dank ^^

Und das, dass ich das Manuskript (du hast völlig Recht mit deinem Einwand) als Buch bezeichne, liegt einfach daran, dass - sollte es nicht veröffentlicht werden - ich es trotzdem für mich selbst drucken lassen werde. Über Books On Demand geht das ganz gut ;)

Zur Not binde ich es selbst <--- *trotzig* :lol:

An den Rest....

Vielleicht hab ich mich etwas falsch ausgedrückt. Der Text ist zwar in seiner ursprünglichen Form spontan entstanden, aber **natürlich** hab ich mir zuvor Gedanken gemacht! Die Geschichte, die dahinter steht, spukte schon lange in meinem Kopf herum - ebenso die Art, wie ich sie schreiben wollte. Dass das erste Kapitel *spontan* entstanden ist, liegt einfach daran, dass ich mir in jener langweiligen Stunde dachte: Ich hab eh nix zu tun, da kann ich auch mit dem Schreiben anfangen. ;)

Was mich etwas schockiert, ist die Tatsache, dass der Grund, aus dem ein Text geschrieben wurde, wohl mehr zählt als der Text selbst. Das ist ziemlich schade, finde ich.

Denn auch hier hat Bananenfischin wieder Recht, der Text ist natürlich längst fortgesetzt und verbessert worden....

Das Genre übrigens, ich hab es ja geschrieben, ist mir persönlich schon klar. Ich weiß nur nicht genau, ob andere vielleicht noch was anderes darin sehen würden.....

Ach ja, der Titel.

Ich persönlich bin jemand, der sich mit dem Titel extremst schwer tut. Immerhin ist der ziemlich wichtig und soll viel aber nicht zu viel aussagen.

Deswegen warte ich mit einem endgültigen Titel immer, bis alles fertig ist.

Bis dahin existiert ein "Lückenfüller"Titel, damit mein Ordner einfach nicht nur "Neuer Ordner" heißt :lol:

@Paloma

Zu deiner Kritik: Danke schön.

Bin immer froh, wenn ich was zum Nachdenken hab^^

Dazu:

Zitat:

(Wieso plötzlich und vor allem wo?)

Die Erklärung, wo sie ist, folgt doch...

Aber gut, da kann ein aufschlussreicherer Satz nicht schaden



The Scarlet Book ^^

Zitat: (Seit wann kann man über den Horizont sehen?)

Natürlich hast du Recht, das geht nicht ^^

Da sollte vielleicht eher stehen, dass es ihr so vorkommt, als könne sie das

Zitat: (Lyra steht doch offensichtlich in einem Frachthafen. Ich habe noch keinen Hafen gesehen, dessen Ausblick so frei ist, dass man die Weite des Meeres sehen kann)

Da hab ich anderes gehört. Bzw. kenn ich jemanden, der mir sowas sogar ziemlich detailliert beschrieben hat... und zwischen den Schiffen hindurch..... warum sollte man da nicht den Horizont sehen?

Zitat: (Was hat es mit dem Container auf sich?)

Die Erklärung dazu folgt doch direkt -.-

Sie hat ihren Schlafsack da drinnen und will ihn holen gehen.....

Zitat: (Jegliche Farbe musste??? aus ihrem Gesicht gewichen sein. Fühlt sie das – vermutet sie es oder macht sie sich darüber jetzt Gedanken?)

Da die Erzählperspektive direkt an Lyra geknüpft ist, weiß sie natürlich nicht, was mit ihrer Farbe geschieht :-)

Es fühlt sich wohl nur so an ^^

Zumal solche Sätze häufig in Büchern auftauchen (ich les ziemlich viel XD), was also ist verkehrt daran?

Mit den erwähnten Satzzeichen.... da bitte ich wirklich um Hilfe. Wäre nett, wenn du mir deren Funktionsweise etwas näher bringen könntest :oops:

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).